

## SB Saanen Bank AG nimmt am US-Steuerprogramm teil

Die Saanen Bank hat der FINMA mitgeteilt, dass sie an dem von der Schweiz mit den USA ausgehandelten Programm zur Beilegung des Steuerstreits teilnehmen wird. Damit können die nicht in US-Steuerstrafverfahren verwickelten Banken ihre Situation mit den amerikanischen Behörden regeln. Die Saanen Bank bringt so zum Ausdruck, dass sie die Rechtsrisiken in den USA ernst nimmt und an einer raschen und definitiven Regelung interessiert ist. Gleichzeitig kommt die Saanen Bank einer an alle Schweizer Banken gerichteten Forderung der FINMA nach, an dem Programm teilzunehmen. Dieses Vorgehen entspricht einem verantwortungsvollen Handeln und bringt Sicherheit für Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre und Mitarbeitende.

US-Kunden standen nie im geschäftspolitischen Fokus der Bank. Dennoch haben einige US-Kunden mit einem Bezug zum Saanenland eine Geschäftsbeziehung mit der einheimischen Bank aufgenommen. Die meisten sind Doppelbürger oder Auslandschweizer. Abklärungen haben nun ergeben, dass einige dieser Kunden möglicherweise ihre Steuerpflichten gegenüber den USA nicht ordnungsgemäss erfüllt haben. Aus Vorsicht - und vor dem Hintergrund, dass ein einziger Fall mit undeckelten Vermögenswerten eine Einteilung in die Kategorie 3 oder 4 gemäss US-Programm faktisch verunmöglicht - hat die Saanen Bank deshalb entschieden, sich im Rahmen der für Kategorie 2 geltenden Fristen beim U.S. Department of Justice zu melden. Somit wird sie im Rahmen des schweizerischen Rechts mit den schweizerischen und U.S.-Behörden kooperieren. Die Saanen Bank wird dabei ihre Interessen und die ihrer Mitarbeitenden angemessen wahren. Gleichzeitig will die Saanen Bank das Vertrauen stärken und eine gesicherte rechtliche Grundlage schaffen, um auch in Zukunft nationale und internationale Kundschaft bedienen zu können.

Die Kosten des US-Programms werden die finanzielle Stabilität der Saanen Bank in keiner Weise beeinträchtigen. Die Saanen Bank kann die Kosten der Teilnahme an dem Verfahren tragen, ohne irgendwelche Reserven oder bestehende Rückstellungen aus dem Eigenkapital auflösen zu müssen. Eine Nichtteilnahme am US-Steuerprogramm schloss die Bank auf Grund ihrer Risikopolitik aus.

Zur Beantwortung von Fragen steht der Bankleiter Jürg von Allmen gerne zur Verfügung